Neuapostolische Kirche
Schweiz

Kinder in der Mitte der Gemeinde

30.03.2025

Wie isch s'Paradies?

Vor dem Gottesdienst besammelten sich 14 Kinder der Gemeinde, die Lehrkräfte und Amtsträger im Ämterzimmer. Gemeinsam stimmten sich alle mit dem Vorsteher auf den Gottesdienst ein und beteten miteinander.

Das Bibelwort für den Gottesdienst stammt aus Lukas 23, Vers 43: "Heute wirst Du mit mir im Paradies sein". Vor einigen Wochen wurde der Gottesdienst mit den Kindern vorbereitet als die Kinder im Unterricht lehrten, wie Gott die Welt erschaffen hatte. Dabei hefteten die Kinder Bilder ihrer Familien auf ein Stoffplakat, welches den Garten Eden darstellt. Das zeigt, dass den Kindern nebst der Anwesenheit Gottes auch die Nähe der Familie und Freunde wichtig ist. Auch Tiere gehören in den Garten Eden. Stellvertretend für alle Tiere brachte eine Sonntagsschülerin ihren Tiger mit.

Passend zum Thema sangen die Kinder mit der Gemeinde und begleitet vom Orchester das Lied: "Du bisch da, Gott, gloria". Die Anwesenheit Gottes bei den ersten Menschen im Garten Eden war der Schwerpunkt zu Beginn des Gottesdienstes. Nach dem Sündenfall wies Gott Adam und Eva aus dem Garten Eden. Ab jetzt waren sie der Sünde, dem Schmerz, dem Tod und den Gefahren der Natur ausgesetzt.

Gott sandte durch seinen Sohn Jesus Christus den verheissenen Erlöser auf die Erde. Kurz vor Jesus Tod konnte er dem reuigen Schächer am Kreuz die Zusage machen: Heute wirst du mit mir im Paradies sein. Das ist nicht der Garten Eden oder ein Paradies auf Erden, sondern ewiges Leben bei Gott.

Die Geschwister der Gemeinde konnten vorgängig Bilder einsenden, wie sie sich das Paradies vorstellen. Eine Auswahl dieser Bilder wurde dann gezeigt. Wunderschöne Orte, immer mit Sonne und bezaubernden Landschaften. Was sind aber alle diese schönen Orte wert wenn kein Friede herrscht, sich Kinder oder Eltern streiten, eine traurige Nachricht eintrifft oder uns Schmerzen treffen. Das ist der Teil des Paradieses, welchen wir mitgestalten können. So wollen wir uns täglich bemühen, dass wir auch in der Familie, im Freundeskreis, in der Schule, in der Gemeinde das Paradies erleben dürfen.

Den gläubigen Christen ist ein neuer Himmel und eine neue Erde verheissen. Gott wird bei ihnen wohnen, es wird kein Tod, Leid noch Schmerz mehr sein. Gottes Liebe wird uns einen Ort mit unvorstellbarer Schönheit und noch nie erlebtem Frieden schaffen.

Der mitdienende Priester ging nochmals auf die Bilder der Geschwister ein. Es sind fast ausschliesslich Bilder worauf nur Natur zu sehen ist. Alles, was Gott geschaffen hat und kaum etwas was durch Menschenhand geschaffen ist. Es ist kein Hochhaus auf einem der Fotos abgebildet. Das zeigt doch auch, dass wir Gottes Grösse erkennen und uns daran erfreuen, was Gott geschaffen hat.

Zum Schluss des Gottesdienstes sang die Gemeinde mit den Kindern und begleitet durch das Orchester das Lied "Masithi Amen".

>Zur Bildergalerie